

Die Spur 2025

Dieses Buch gehört: _____





Bibelzitate: Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen)
Bilder: Katze: © Willi Spirig
Karte: © Stefan Drüeke

Verantwortlich
für den Inhalt: Raphael Leemann
Postanschrift: Beröa-Verlag, Zellerstrasse 61, CH-8038 Zürich
Herausgeber: © Beröa-Verlag Zürich 2024
www.DieSpur.ch

Layout/Druck: BasseDruck, Hagen
ISBN: 978-3-03811-132-0

Hallo junge Freunde!

Ein neues Jahr beginnt. Erwachsene Leute fragen sich dann oft: Wie wird das neue Jahr? Welche Entscheidungen kommen auf mich zu? Bleibe ich gesund?

Als Kind machst du dir weniger Sorgen – ähnlich wie die Katze auf dem Titelbild. Gemütlich liegt sie auf der Bank. Macht sie sich wohl Sorgen? Fehlanzeige!

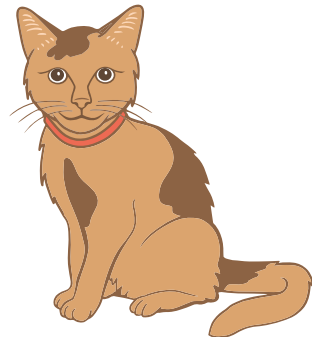
Gott will, dass wir uns keine Sorgen machen. Er kann alles. Er weiss alles. Er will uns das Beste geben.

Im Jahr 2025 darfst du spannende Abschnitte aus der Bibel lesen. Bleib dran! Gott wird dich segnen.

Wir wünschen dir beim Bibellesen viel Freude!
Dein «Die Spur»-Team



Wie soll dein Kätzchen heissen?



Übersicht

	Januar				Februar				März				
So	05	12	19	26	02	09	16	23	02	09	16	23	30
Mo	06	13	20	27	03	10	17	24	03	10	17	24	31
Di	07	14	21	28	04	11	18	25	04	11	18	25	
Mi	01	08	15	22	29	05	12	19	26	05	12	19	26
Do	02	09	16	23	30	06	13	20	27	06	13	20	27
Fr	03	10	17	24	31	07	14	21	28	07	14	21	28
Sa	04	11	18	25	01	08	15	22	01	08	15	22	29

	April				Mai				Juni				
So	06	13	20	27	04	11	18	25	01	08	15	22	29
Mo	07	14	21	28	05	12	19	26	02	09	16	23	30
Di	01	08	15	22	29	06	13	20	27	03	10	17	24
Mi	02	09	16	23	30	07	14	21	28	04	11	18	25
Do	03	10	17	24	01	08	15	22	29	05	12	19	26
Fr	04	11	18	25	02	09	16	23	30	06	13	20	27
Sa	05	12	19	26	03	10	17	24	31	07	14	21	28

	Juli				August				September					
So	06	13	20	27	03	10	17	24	31	07	14	21	28	
Mo	07	14	21	28	04	11	18	25	01	08	15	22	29	
Di	01	08	15	22	29	05	12	19	26	02	09	16	23	30
Mi	02	09	16	23	30	06	13	20	27	03	10	17	24	
Do	03	10	17	24	31	07	14	21	28	04	11	18	25	
Fr	04	11	18	25	01	08	15	22	29	05	12	19	26	
Sa	05	12	19	26	02	09	16	23	30	06	13	20	27	

	Oktober				November				Dezember					
So	05	12	19	26	02	09	16	23	30	07	14	21	28	
Mo	06	13	20	27	03	10	17	24	01	08	15	22	29	
Di	07	14	21	28	04	11	18	25	02	09	16	23	30	
Mi	01	08	15	22	29	05	12	19	26	03	10	17	24	31
Do	02	09	16	23	30	06	13	20	27	04	11	18	25	
Fr	03	10	17	24	31	07	14	21	28	05	12	19	26	
Sa	04	11	18	25	01	08	15	22	29	06	13	20	27	

Thema

- Lukas 1
- aus 2. Mose 6 bis 12
- Josua 6 und 7
- Römer 4 und 5

- Römer 5 und 6
- 2. Samuel 11 und 12
- Matthäus 13
- Josua 8 und 9
- 2. Korinther 3

- 2. Korinther 3 bis 5
- Psalmen 120 bis 128
- 1. Timotheus 1 bis 3
- aus Josua 13 bis 23

- aus Josua 23 und 24
- Matthäus 14
- Ruth
- 1. Timotheus 4 bis 6
- Maleachi 1 bis 3

Schlage die **Bibel** auf, blättere zu Lukas Kapitel 1, und lies die Verse 1 bis 4.

Wenn du noch keine Bibel hast, kannst du hier kostenlos eine bestellen: info@beroea.ch.



Nachdem du die angegebenen Verse in der Bibel gelesen hast, liest du den **Titel** und den **Tagestext**.

Das **Symbol** bezieht sich auf den farbigen Abschnitt darunter. Die Erklärung der Symbole findest du auf der nächsten Seite.

Wenn du den **Tagestext** gelesen hast, kannst du ihn jeweils im farbigen Kreis abhaken.

Wie ist das Wetter heute bei dir? Kreuze das passende **Wettersymbol** an.

Lukas 1,1-4

Lukas schreibt einen Bericht

Viele Menschen haben schon über den Herrn Jesus und über sein Leben geschrieben. Wenn jemand etwas genau erzählen will, muss er es selbst gesehen haben. Dann ist er ein Augenzeuge.

Lukas hat viel vom Leben des Herrn Jesus gehört. Augenzeugen haben ihm davon erzählt. Er schreibt jetzt seinen Bericht an Theophilus. Lukas möchte Theophilus überzeugen, dass das Evangelium (= die gute Nachricht) stimmt.



Wer schreibt den Bericht an wen?



Lukas 1,1-4

Lukas schreibt einen Bericht

Viele Menschen haben schon über den Herrn Jesus und über sein Leben geschrieben. Wenn jemand etwas genau erzählen will, muss er es selbst gesehen haben. Dann ist er ein Augenzeuge.

Lukas hat viel vom Leben des Herrn Jesus gehört. Augenzeugen haben ihm davon erzählt. Er schreibt jetzt seinen Bericht an Theophilus. Lukas möchte Theophilus überzeugen, dass das Evangelium (= die gute Nachricht) stimmt.



Wer schreibt den Bericht an wen?



Lukas 1,5-7

Zacharias und Elisabeth

Der Bericht beginnt mit einem Mann und einer Frau. Zacharias ist ein Priester. Er dient Gott im Tempel. Elisabeth ist seine Frau. Beide sind gläubig. Sie leben gerecht. Sie halten sich an die Gebote Gottes. Viele Menschen im Land glauben nicht an Gott. Sie halten sich nicht an die Gebote Gottes. Zacharias und Elisabeth sind schon alt und haben keine Kinder. Das ist sehr schwer für dieses Ehepaar.



Gott sieht, wenn wir für ihn leben!



Freitag

03

Lukas 1,8-12

Zacharias räuchert im Tempel

Heute darf Zacharias im Tempel räuchern. Das Los hat ihn getroffen. Zacharias geht in den Tempel, um zu räuchern. Das ganze Volk steht vor dem Tempel. Das Volk betet und wartet darauf, dass Zacharias wieder herauskommt. Doch heute passiert etwas Spezielles: Ein Engel steht neben dem Räucheraltar. Zacharias erschrickt. Er fürchtet sich sehr, als er den Engel sieht.



Nur der Priester durfte in den Tempel gehen. Gott sorgte dafür, dass das Los genau Zacharias traf.



Samstag

04

Lukas 1,13-14

Eine gute Nachricht

Zacharias hat Angst, als er den Engel sieht. Doch er muss keine Angst haben. Der Engel hat eine gute Nachricht für Zacharias. Er weiss, wie Zacharias jahrelang für ein Kind betete. Jetzt ist sein Gebet erhört worden. Zacharias und Elisabeth werden ein Kind bekommen. Sie sollen ihm den Namen Johannes geben. Zacharias wird sich über die Geburt und über seinen Sohn sehr freuen können. Auch für viele andere Menschen wird Johannes eine Freude sein.



Der Name Johannes bedeutet:
Der HERR ist gütig.

Wie kann ein Mensch zu Gott kommen?



Unsere Lebensschuld trennt uns von Gott. Sie muss weggetan werden.

«Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist Gott treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.» (1. Johannes 1,9)

Jesus Christus ist der Weg zu Gott!



Durch seinen Tod am Kreuz sühnte Jesus Christus die Schuld und schlug eine Brücke zu Gott.

«Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst errettet werden.»

(Apostelgeschichte 16,31)

FEBRUAR

2. Mose 12, 6-8

Schlachte das Lamm!

Das Lamm ist nun schon 4 Tage aufbewahrt. Vielleicht lieben die Kinder das Tier. Doch der Vater erklärt den Kindern: «Das Lamm schlachten wir jetzt.

Wir nehmen das Blut und streichen es an den Türrahmen.»

Der älteste Sohn fragt:

«Warum muss das Tier sterben?» Der Vater antwortet: «Das Lamm muss sterben, damit du am Leben bleibst».



So ist es auch bei uns. Der Herr Jesus ist gestorben. Wenn du an ihn glaubst, wirst du leben.



2. Mose 12, 11-13

Der Erstgeborene ist sicher

Vielleicht bekommt der Erstgeborene in der Familie Angst und denkt: «Was ist, wenn ich doch sterbe? Soll ich mich verstecken?»

Der Vater sieht die Angst und sagt:

«Du hast doch gesehen, wie ich das Blut an den Türrahmen gestrichen habe. Gott sieht es. Er wird dich

verschonen und vorübergehen (Passah bedeutet vorübergehen).» Jetzt ist der Junge beruhigt. Er fühlt sich sicher.



Ich habe den Vers 13 unterstrichen. Er zeigt mir, dass mein Heil ganz sicher ist. Der Herr Jesus hat meine Strafe getragen. Ich kann nichts hinzufügen.



Montag

2|4

Rätsel



2. Mose 12, 29-31

Mitternacht

Alle Erstgeborenen sterben. Dort, wo das Blut an den Türrahmen ist, überlebt der Erstgeborene. Für ihn ist schon das Passah-Lamm gestorben. Die Familie ist in Sicherheit. Bei den anderen Familien gibt es ein grosses Geschrei. Auch der Pharao und seine Familie sind betroffen. Gott hat gerichtet. Jetzt lässt der Pharao die Israeliten endlich ziehen. Sie können alles mitnehmen, was sie wollen.



Gott kommt zu seinem Ziel.



Was rettete Israel – was rettet uns?
Verbinde!

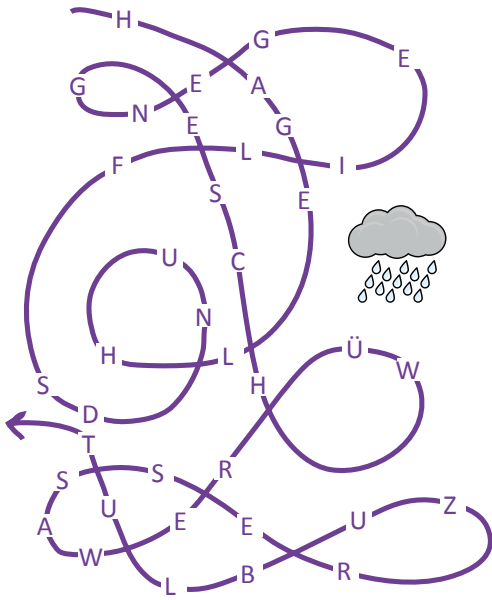
das <u>Blut</u>	die Errettung vor dem ewigen <u>Tod</u>
des Lammes	die <u>Befreiung</u> vor dem <u>Tod</u>
die <u>Befreiung</u> aus Ägypten	die <u>Befreiung</u> aus der <u>Sünde</u>
das <u>fehlerlose</u> Lamm	das <u>Blut</u> des Herrn <u>Jesus</u>
	der <u>sündlose</u> Sohn <u>Gottes</u>

Alle Lösungen findest du am Ende des Buches.

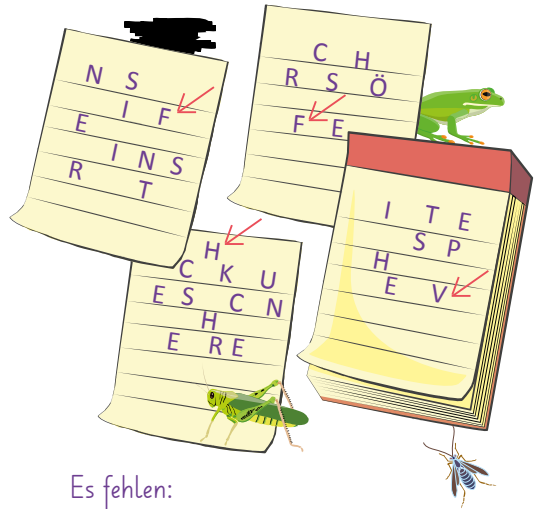
Rätsel



Bevor der Pharao das Volk Israel ziehen liess, musste Gott 10 Plagen über Ägypten bringen. Folge der Linie und finde 4 davon heraus!



Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und finde so 4 weitere Plagen. Welche 2 Plagen fehlen?



Es fehlen:

□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tötung der

□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Alle Lösungen findest du am Ende des Buches.



Dienstag

2/5

Josua 6,1-3

Nutzlose Verriegelung

Israel ist jetzt im Land Kanaan. Sie sind vor Jericho. Die Stadttore sind fest verriegelt. Für die Bewohner von Jericho ist es unheimlich. Sie haben Angst vor den Israeliten. Die Israeliten sind ganz in der Nähe. Bald werden sie angreifen. Man darf weder hinaus noch herein.

Gleichzeitig bereitet Gott Josua auf die Eroberung Jerichos vor. Gott macht Josua Mut. Er verspricht den Sieg!



Gott machte Josua schon früher Mut (Kapitel 1,6): «Sei stark und mutig!» Er macht auch dir Mut.



Mittwoch

2/6

Josua 6,4-5

Gottes Kriegsstrategie

Gott gibt Josua genaue Anweisungen, um die Stadt Jericho zu erobern. 6 Tage lang sollen die Soldaten Israels einmal pro Tag zu Fuss um die Stadt wandern. Die Bundeslade darf dabei nicht fehlen. Zudem sollen 7 Priester mit Posaunen vor den Priestern marschieren, die die Bundeslade tragen. Am 7. Tag soll die Stadt 7-mal umrundet werden. Und dann wird es passieren: Die Mauer wird einstürzen und die Stadt kann erobert werden!



Vers 5: Die Lärnhörner waren aus Tierhörnern gemacht.



Hast du Fragen?

Wir freuen uns immer über Post von dir. Hast du eine Frage oder eine Idee? Du kannst uns eine Postkarte oder eine E-Mail an folgende Adresse schicken:

Beröa-Verlag
Zellerstrasse 61
8038 Zürich
Schweiz

E-Mail:
Fragen@DieSpur.ch



Josua 6, 6-7

Kein Sieg ohne Gott

Gestern hast du gelesen, wie Gott Josua genaue Anweisungen gab. Josua verliert keine Zeit. Er informiert die Priester. Die Priester mit der Bundeslade und mit den Posaunen müssen dabei sein. Sonst wird es keinen Sieg geben.

Die Bundeslade ist ein Hinweis auf den Herrn Jesus. Wenn der Herr Jesus dabei ist, wird es gelingen!



Denk heute daran, wenn du zur Schule gehst: Der Herr Jesus will mit dir sein.



Römer 4,1-3

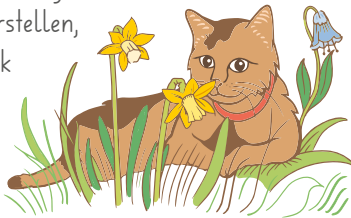
Ein grosses Geschenk

Wir wechseln zum Römer-Brief. Du hast sicher auch schon ein Geschenk bekommen. Vielleicht hast du es dann gerade ausgepackt. Kannst du dir vorstellen, dass jemand ein Geschenk einfach nicht auspackt?

In diesem Brief schreibt der Apostel Paulus von einem Geschenk. Man muss nichts tun, um das Geschenk zu bekommen. Aber nur wenn man glaubt, packt man es aus.



Abraham war einer, der geglaubt hat. Er ist der Vater von allen, die an Gott glauben.



Römer 4,4-5

Was ist im Geschenk?

Stell dir vor, du machst eine schöne Vase absichtlich kaputt. Nachher tut es dir leid. Doch die Vase ist immer noch kaputt. Bei Gott ist das anders. Wenn du etwas Böses machst, kannst du es Gott bekennen. Gott vergibt dir. Du bist gerechtfertigt. Gott sieht dich so, als hättest du nie etwas Böses getan.



Im Geschenk ist die Rechtfertigung. Du kannst nichts tun, um sie zu bekommen. Du kannst sie einfach im Glauben annehmen und danken.



Samstag

22

Römer 4, 6-8

Glücklich 1

David hat Psalm 32 geschrieben (Zitat von Vers 8). Er ist glücklich. Er hat seine Sünden bekannt. Gott hat ihm vergeben. Das ist ein Geschenk. Seine Sünden sind zugedeckt. Auch wir können unsere Sünden bekennen. Gott vergibt uns, wenn wir unsere Sünden zugeben. Das hat er uns versprochen. Er wird es tun. Wenn wir aufdecken, dann deckt Gott zu.



Bekenne deine Sünden im Gebet vor Gott. Dann wirst du glücklich.



Sonntag

23

Römer 4, 9-10

Glücklich 2

David ist glücklich, weil Gott seine Sünden vergeben hat. Abraham ist auch glücklich. Gott sieht ihn als einen Gerechten. Warum? Er glaubt Gott. Dass Gott uns so sieht, geht aber nur durch den Glauben. Das können wir uns nicht erarbeiten. Gott will es uns schenken.

?

Nun stell ich dir eine Frage: Willst du dieses Geschenk annehmen?



MÄRZ

Ruth 1,22 – 2,2

Gottes Vorsorge für Arme

Noomi und Ruth kehren zu Beginn der Gerstenernte zurück. Die Gerste ist das erste Getreide, das im Sommer geerntet wird. Ruth möchte auf den bereits geernteten Feldern die letzten Ähren auflesen. Im Gesetz für das Volk Israel steht, dass der Rand eines Feldes nicht ganz abgeerntet werden darf. Die Armen und Ausländer dürfen diese Ähren sammeln.



Lies 3. Mose 23,22. Wie gut sorgt Gott für die Armen und Fremden!



Ruth 2,3-4

Gruss zur Ehre Gottes

Ruth beginnt, auf einem Feld Ähren aufzulesen. Dieses Feld gehört Boas. Gestern hast du gelesen, dass Boas ein reicher Mann ist. Er ist auch mit Noomis Mann verwandt. Boas besucht seine Arbeiter auf dem Feld. Boas, der Chef, begrüsst seine Schnitter freundlich: «Der HERR sei mit euch.»



Wie begrüßen die Arbeiter ihren Chef Boas?

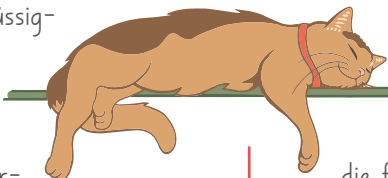
Mittwoch

1/0

1. Timotheus 6, 18-19

Teilen oder für mich behalten?

Jan hat am Sporttag den ersten Preis gewonnen und eine Tüte Bonbons erhalten. «So viele Süßigkeiten gehören jetzt mir!» Seine Augen glänzen. Doch dann beginnt Jan zu überlegen. Er möchte die Bonbons mit seinen Schulkameraden teilen. Freudig verteilt er die Süßigkeiten und nimmt auch eine Handvoll für seine jüngeren Geschwister mit nach Hause.



Genau das möchte Gott von uns. Wir sollen mit Freude teilen können.



Donnerstag

1/1

1. Timotheus 6, 20-21

Gottes Wort bewahren

Wir sind ans Ende des ersten Timotheus-Briefs gekommen. Als Abschluss motiviert Paulus seinen jungen Freund Timotheus, das gute Wort Gottes zu bewahren. Er soll nicht auf Menschen hören, die falsche Dinge über Gott und die Bibel sagen.



In 2. Timotheus 1,14 wiederholt Paulus seine Aufforderung: «Bewahre das schöne anvertraute Gut».

